

Der

Personalrat

informiert

der LehrerInnen und ErzieherInnen
Außenstelle Charlottenburg-Wilmersdorf
Hohenzollerndamm 174-177, 10713 Berlin, Raum 3067
Tel.: 9029-16421 oder -16424 Fax: 9029-16420
E-Mail: personalrat04@senbwf.berlin.de

15. September 2010

Mehrarbeit teilzeitbeschäftigter Lehrkräfte

Mehrfach haben wir in der Vergangenheit auf unterschiedliche Rechtsauffassungen hinsichtlich der Behandlung von Mehrarbeit teilzeitbeschäftigter Lehrkräfte hingewiesen. Den von der Senatsverwaltung zwischenzeitlich festgeschriebenen Grundsatz, dass diese Mehrarbeit erst vergütet wird, wenn ein entsprechender Freizeitausgleich nicht innerhalb von einem Jahr möglich war (siehe Rundschreiben I Nr. 44/2010 vom 28. Juli 2010 und „Informationsschreiben zum Umgang mit Mehr- und Minderarbeit vom 13.08.2010“) wird von den Gewerkschaften und Personalräten nach wie vor als nicht vereinbar mit der geltenden Rechtsprechung gehalten. Nach Informationen der GEW waren diesbezügliche Klagen auch erfolgreich.

Wir empfehlen daher allen Betroffenen sich an Ihre Gewerkschaft zu wenden und Klagemöglichkeiten prüfen zu lassen.

Bereits in unserem Info vom Februar diesen Jahres haben wir zur Anspruchsicherung empfohlen, Ihren Antrag auf Mehrarbeit mit dem Zusatz zu versehen, dass Sie die Verrechnung mit Freizeitausgleich innerhalb eines Jahres für unrechtmäßig halten.

Presseerklärung

Der Personalrat hat aus Anlass der unzureichenden Personalausstattung in unserer Region zu Beginn des Schuljahres eine öffentliche Stellungnahme abgegeben. Wir dokumentieren die an Presseorgane, Verbände und bezirkliche Gremien übermittelte Presseerklärung.

Unterrichtsversorgung in Charlottenburg-Wilmersdorf weiterhin unzureichend!

Während Senator Zöllner die Personalausstattung von 99,7% „auskömmlich“ nennt und von einer „Punktlandung“ spricht, ist in unserem Bezirk an vielen Schulen der reguläre Unterrichtsbetrieb nicht sichergestellt, weil noch mindestens 13 Lehrkräfte fehlen:

Die Punktlandung in unserem Bezirk ist gründlich daneben gegangen!

- Skandalös ist, dass dieser anerkannte Dauerbedarf lediglich durch befristete Einstellungen gedeckt werden soll.

- Skandalös ist, dass die Mittel für die befristeten Einstellungen zunächst von den Schulen aus ihrem Budget für kurzfristige Vertretungseinsätze aufgebracht werden müssen.
- Skandalös ist, dass die reguläre Unterrichtsversorgung wegen der unbefriedigenden Bewerberlage kaum noch zu erreichen ist.
- Skandalös ist, dass Studierende und Bewerbende ohne zweites Staatsexamen zentrale Aufgabenbereiche wie Anfangsunterricht, Leistungskurse und Klassenleitungen übernehmen müssen.

Bei allem Respekt gegenüber diesen engagierten Kolleginnen und Kollegen - mit Qualitätssicherung in der Berliner Schule hat das nichts zu tun!

Ohne grundlegende Veränderungen werden nicht nur die Kolleginnen und Kollegen immer mehr Belastungen ausgesetzt, sondern es werden auch zukünftige Generationen junger und engagierter Lehrkräfte Berlin den Rücken kehren.

Personalversammlung

Obwohl der Termin für unsere Personalversammlung 2010 bereits allen Schulen bekannt gegeben wurde, möchten wir vorsorglich nochmals darauf hinweisen:

16. November 2010
um 12.00 Uhr
im Delphi-Filmtheater
Kantstr. 12 a, 10623 Berlin

Bitte sorgen auch Sie ggf. dafür, dass die Personalversammlung in der Terminplanung Ihrer Schule berücksichtigt wird.

Mit kollegialen Grüßen

Ihr Personalrat